

Das Jahr 1889 brachte dem »Ornith. Vereine« einen schweren Schlag, indem es ihn seines hohen Protectorats beraubte. Aber auch die »Mittheilungen« hatten in diesem Jahre eine Schwenkung vollzogen, welche die wissenschaftliche Richtung geradezu zurückdrängte. Das war ein Fehlgriff des damaligen Redacteurs, der sich bitter gerächt und das Ansehen des Vereines schädigte. Wohl fand unter den nun folgenden fachmässigen Redactionen der alte Cours wieder Geltung, aber der Verein vermochte trotz aller Anstrengungen nicht mehr seine ursprüngliche Höhe zu erklimmen, obschon er es an energischen Anstrengungen und materiellen Opfern nicht fehlen liess. Der Tod v. Pelzeln's, an dem der Verein jederzeit eine kräftige Stütze gefunden; der Tod und Rücktritt anderer thätigen Ornithologen; der Mangel an ornith. Nachwuchs in Wien, wie der entschieden sich bemerkbar machende Rückgang des Interesses an Ornithologie bei uns in diesem Decennium: alles das waren schädigende Momente, denen zu steuern ausser der Macht des Vereines lag. Es war daher, wie wir glauben, ein guter Gedanke des Herrn Dr. L. v. Lorenz, der dem Vereine den Vorschlag machte, sich als Section der k. k. z.-b. G. anzuschliessen und unter deren mächtigen Fittichen die Pflege der heimischen Vogelkunde und die neuerlich begründeten »Orn. Beob.-Stat. in Österreich« fortzuführen. Und so vollzieht sich die Auflösung des »Ornith. Vereines,« aber selbe erfolgte nur nominell, indem der Gesamtausschuss in die neu begründete ornitholog. Section der k. k. zool.-bot. Gesellschaft übertritt, und wir hoffen, dass die meisten früheren Vereinsmitglieder seinem Beispiele folgen werden.

Unser kurzer Rückblick würde eine empfindliche Lücke aufweisen, wollten wir nicht auch derjenigen gedenken, die den Verein ins Leben gerufen, die an seiner Wiege gestanden. Es waren dies Herr Dr. C. und Frau Agl. v. Endres, ferner die Herren J. Finger, Graf M. St. Genois, E. Hodek, Prof. H. Jetteles, J. Kolazy, Hofrath v. Marenzeller, Hofrath Micklitz, Director J. Newald, Custos v. Pelzeln, Custos A. Rogenhofer, C. Ulbricht und Fritz Zeller, deren grösster Theil bereits aus dem Leben geschieden ist

Wir erfüllen weiters nur eine Pflicht, wenn wir zum Schlusse noch zweier Mitglieder des orn. Vereines gedenken, deren Namen mit selbem in engster Weise verknüpft sind. Es sind dies die Herren Adolf Bachofen von Echt, Präsident und Fritz Zeller, I. Vicepräsident des Vereines. Was beide dem »Ornith. Vereine« waren, was sie für ihn gethan, das wissen wir Alle und wollen es auch hier dankbar anerkennen.

Durch zahlreiche Briefe, die uns in letzter Zeit zugekommen, zieht sich ein wehmüthiger Hauch bei Erwähnung der Auflösung des »Ornithologischen Vereines.« Auch wir bedauern, dass es dazu gekommen, hoffen jedoch, dass selbe unter den obwaltenden Umständen das Beste war; und so rufen wir: Der »Ornithologische Verein« ist todt, es lebe die »Ornitholog. Section!«



J. A. O. von Riesenthal,

kgf. Obertörster a. D., zu Charlottenburg, am 22. I. d. J. im 68. Lebensjahre.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Todesanzeige: J.A.O. von Riesenthal, kgl. Oberförster a. D., zu Charlottenburg, am 22.1.1898 im 68. Lebensjahre. 82](#)